

Deutschland, Israel und der Nahe Osten

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland – Teil II

21. September bis 2. Dezember 2021
Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart



Deutschland, Israel und der Nahe Osten

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland – Teil II

„Nächstes Jahr in Jerusalem!“ Mit diesem Wunsch endet seit Jahrhunderten der Sederabend des jüdischen Pessachfestes.

„Jerusalem, Du hochgebaute Stadt, wollt Gott, ich wär in dir!“ sangen protestantische Christenmenschen im deutschsprachigen Raum.

Und im britischen Empire wurde „Jerusalem, my happy home“ zum Hit in protestantischen Kirchen.

Jerusalem war immer auch Ziel christlicher Pilgerreisen aus Europa. Im 19. Jhd. zogen ganze protestantische Gemeinden ins „Heilige Land“, um dort ihren Glauben zu leben.

Nächstes Jahr in Jerusalem: Den Traum in der jüdischen Diaspora wollten die Frauen und Männer der zionistischen Bewegung zur Wirklichkeit machen. Sie wollten in einem Land leben, in dem für Juden ein selbstbestimmtes Leben möglich wird. Sie wollten eine jüdische Heimstatt aufbauen, in der sie nicht in der ständigen Angst vor antisemitischer Ausgrenzung und Gewalt lediglich geduldet waren. Mit der Staatsgründung Israels 1948 wurde dieser Traum Wirklichkeit.

Spätestens seit dem 19. Jhd. trat der Nahe Osten und damit die Region Palästina zum einen in den Blick der europäischen Großmächte und ihrer imperialistischen Ambitionen. Zum anderen entstand im Widerstand dagegen ein panarabischer Nationalismus mit dem Ziel eines arabischen Staates in Palästina.

Lange also vor der Staatsgründung Israels war damit der Nahe Osten ein Sehnsuchtsort wie auch komplexe Konfliktregion und Spielball der Großmächte mit ihren geostrategischen und wirtschaftlichen Interessen. Dies hat sich bis auf den heutigen Tag nicht geändert.

Einblicke in die so reiche wie schwierige Geschichte und Gegenwart des Nahen Osten sowie in die Beziehungen zwischen Deutschland, Israel und dem Orient geben die sieben Abende dieser Vortragsreihe.

Dienstag, 21.09.

19:00

AL-AQSA ODER TEMPELBERG: DER EWIGE KAMPF UM JERUSALEMS HEILIGE STÄTTEN

Vortrag und Diskussion

Joseph Croitoru
Historiker, freier Journalist und Autor, Freiburg

Eintritt frei!

Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab über die Homepage: www.hospitalhof.de

Donnerstag, 30.09.

19:00

FREMDE IM NEUEN LAND: DEUTSCHSPRACHIGE JUDEN IN PALÄSTINA/ISRAEL

Vortrag und Diskussion

Klaus Hillenbrand
Politologin und Journalist, leitender Redakteur und taz.eins-Chef, Berlin

Eintritt frei!

Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab über die Homepage: www.hospitalhof.de

Mittwoch, 20.10.

19:00

VON JERUSALEM NACH BERLIN: GERSHOM SCHOLEM IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Vortrag und Diskussion

Dr. Noam Zadoff
Assistenzprofessor, Institut für Zeitgeschichte,
Universität Innsbruck

Moderation:

Prof. Dr. Anat Feinberg,
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Eintritt frei!

Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab über
die Homepage: www.hospitalhof.de

Mittwoch, 27.10.

19:00

PROTESTANTISCHE KIRCHEN IM NAHEN OSTEN

Stimmen aus Israel, Palästina, Jordanien, Libanon
und Syrien zu theologischen Fragen und politischen
Herausforderungen.

Vortrag und Diskussion

Dr. Uwe Gräbe
Verbindungsreferent Nahost, EMS (Evangelische
Mission in Solidarität); Geschäftsführer EVS
Evangelischer Verein für die Schneller-Schulen),
Stuttgart

Eintritt frei!

Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab über
die Homepage: www.hospitalhof.de

Mittwoch, 10.11.

19:00

HALBMOND UND HAKENKREUZ: DAS „DRITTE REICH“, DIE ARABER UND PALÄSTINA

Vortrag und Diskussion

PD Dr. Martin Cüppers
Wissenschaftlicher Leiter der Forschungsstelle
Ludwigsburg der Universität Stuttgart

Eintritt frei!

Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab über
die Homepage: www.hospitalhof.de

Dienstag, 23.11.

19:00

DER BEITRAG DER WÜRTEMBERGER ZUM AUFBAU DES „HEILIGEN LANDES“ IM 19. JAHRHUNDERT

Vortrag und Diskussion

Dr. Jakob Eisler
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Landes-
kirchlichen Archiv der Evangelischen Landeskirche
in Württemberg

Eintritt frei!

Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab über
die Homepage: www.hospitalhof.de

Donnerstag, 2.12.

19:00

GÜLE GÜLE AVRUPA? DIE KRISE DER TÜRKISCH- EUROPÄISCHEN BEZIEHUNGEN UND ERDOGANS ANNÄHERUNG AN DEN NAHE OSTEN

Vortrag und Diskussion

Prof. Dr. Thomas Diez
Professor für Politikwissenschaft und
Internationale Beziehungen, Universität Tübingen

Eintritt frei!

Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab über
die Homepage: www.hospitalhof.de

KONTAKT

**Evangelische Akademie
Bad Boll**
Tagungsorganisation
Angie Hinz-Merkle
Telefon: 07164 79-269
angie.hinz-merkle@
ev-akademie-boll.de

TAGUNGSNUMMER

522121

ANMELDUNG

Die Veranstaltungen sind
kostenfrei.

Aber reservieren Sie bitte
Ihre Karten vorab über die
Homepage:
www.Hospitalhof.de

TAGUNGSORT

**Evangelisches
Bildungszentrum
Hospitalhof Stuttgart**
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 2068-150

ANREISE

www.hospitalhof.de/
service/anfahrt/

ZIELGRUPPE

An deutsch-jüdischer
Geschichte und Kultur, an
Geschichte und Gegenwart
des Nahen Ostens Interessier-
te. Menschen mit Interesse
am jüdisch-christlichen
Dialog sowie alle politisch
interessierte Zeitgenoss_innen

TAGUNGSLEITUNG

Wolfgang Mayer-Ernst
Pfarrer und Studienleiter
Evangelische Akademie
Bad Boll

Dr. Katrin Hammerstein
Leiterin des Fachbereichs
Gedenkstättenarbeit, Landes-
zentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

Ulrike Kammerer
Studienleiterin des Evang.
Bildungszentrums Hospitalhof
Stuttgart

Monika Renninger
Pfarrerin, Leiterin Evang.
Bildungszentrum Hospitalhof
Stuttgart

Felix Steinbrenner
Leiter Stabstelle „Demokratie
stärken!“, Landeszentrale für
politische Bildung Baden-
Württemberg

Prof. Dr. Reinhold Weber
Stellvertretender Direktor,
Landeszentrale für politische
Bildung Baden-Württemberg

REFERENT_INNEN

Joseph Croitoru
Historiker, freier Journalist
und Autor, Freiburg

PD Dr. Martin Cüppers
Wissenschaftlicher Leiter der
Forschungsstelle Ludwigsburg
der Universität Stuttgart

Prof. Dr. Thomas Diez
Professor für Politikwissen-
schaft und Internationale
Beziehungen, Universität
Tübingen

Dr. Jakob Eisler
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
im Landeskirchlichen Archiv
der Ev. Landeskirche in
Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr. Anat Feinberg
Lehrstuhl Jüdische Literaturen,
Hochschule für Jüdische
Studien Heidelberg

Dr. Uwe Gräbe
Verbindungsreferent Nahost,
EMS (Ev. Mission in Solidari-
tät); Geschäftsführer EVS
(Ev. Verein für die Schneller-
Schulen), Stuttgart

Klaus Hillenbrand
Politologe und Journalist,
leitender Redakteur und
taz.eins-Chef, Berlin

Dr. Noam Zadoff
Assistenzprofessor, Institut
für Zeitgeschichte, Universität
Innsbruck

BILDNACHWEIS

© Landeskirchliches
Archiv Stuttgart

DIE VERANSTALTUNGEN SIND FÜR SIE KOSTENFREI.

Wir bitten aber um eine
Reservierung unter:
info@hospitalhof.de oder
über die Homepage
https://www.hospitalhof.de

KOOPERATIONSPARTNER

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg